

# Mensa-Essen wird vorerst nicht teurer

Bildungsausschuss beschließt weitere Zuschüsse – CDU kritisiert Mehrausgaben von etwa 25 000 Euro

Von Kai Stoppel

**PEINE.** Mehr als 3,20 Euro müssen Schüler der weiterführenden Schulen des Landkreises auch künftig nicht für ein vollwertiges Mittagessen zahlen. Der Kreis-Bildungsausschuss beschloss gestern, die Mensa-Essen bis zum Schuljahresende mit je 30 Cent zu bezuschussen. Bei der CDU-Fraktion sorgte dies jedoch für Unmut. Denn: Der Zuschuss belastet das Budget des Landkreises mit zusätzlichen 25 000 Euro.

Der Hintergrund: Der Mensa-Betrieb in den weiterführenden Schulen läuft nicht in allen Fällen so, wie der Landkreis als Träger sich das vorstellt. So ist die Nachfrage nach vollwertigen Mittagessen etwa in Vechelde, Ilsede und Hohenhameln äußerst gering (siehe Grafik). Hinzu kommt, dass dort zu Beginn des laufenden Schuljahres der bisherige Betreiber der Mensen, der Paritätische Peine, abgesprungen war.

Die darauffolgende Neuvergabe an andere Betreiber offenbarte jedoch eine Finanzierungslücke: Die Betreiber konnten die Essen nicht zu dem vom Landkreis angestrebten Maximal-Preis von 3,20 Euro anbieten. Der Landkreis sprang daraufhin mit einem Zuschuss von 30 Cent pro Essen ein.

Die Obergrenze von 3,20 Euro ist für den Landkreis eine Art rote Linie. Der Grund: Nur so könnten Schüler dazu animiert werden, ihr Mittagessen in der Mensa einzunehmen und nicht den nächsten Fastfood-Laden aufzusuchen, heißt es sinngemäß in einer Beschlussvorlage der Kreisverwaltung.

Die Fortführung der nun beschlossenen Zuschuss-Praxis sorgte jedoch für Unmut bei der CDU-Fraktion. „Wir haben kein Geld, liebe Leute“, sagte Ausschussmitglied Hans-Wer-



Hier holen sich gerade zwei Mädchen im Gymnasium Vechelde Nudeln zum Mittag. Es serviert Martina Duche vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Peine. Mittlerweile hat der Paritätische im Gymnasium Vechelde, im Peiner Ratsgymnasium und im Schulzentrum Hohenhameln gekündigt. Der Grund: Die Essensabgabe sei nicht mehr kostendeckend möglich.

Foto: Archiv

ner Fechner (CDU) in Hinblick auf die zusätzlichen Ausgaben des Kreises. Zudem kritisierte er, dass das Problem der teuren Mittagessen bereits seit einem halben Jahr bekannt, jedoch bisher nichts unternommen worden sei, daran grundlegend etwas zu ändern.

Kreisrat Henning Heiß versuchte zu erklären, dass es für den Landkreis schwierig sei, bei den derzeitigen Strukturen und der Vielzahl unterschiedlicher Mensabetreiber kurzfristig eigene Konzepte durchzusetzen.

Allerdings sei das Ziel, dass bei den problematischen Mensen in Vechelde, Ilsede und Hohenhameln der Landkreis künftig den Mensa-Betrieb übernehme. Die nun beschlossene Zuschussung sei deshalb sei nur eine Übergangslösung, „die uns über das nächste halbe Jahr rettet“, so Heiß.

## Reden Sie mit

**Essen Schüler weniger Fastfood, wenn das Mensa-Essen billiger ist?**

[peiner-nachrichten.de](http://peiner-nachrichten.de)

### Essen in der Schule

So viele Schüler aßen im Juni 2012 in der Mensa ihrer Schule

Standort	Schulen	Schülerzahl	Ausgegebene Essen pro Tag (21 Tage im Juni)
Edemissen	Mühlenberg Haupt- und Realschule	632	27,6
Hohenhameln	Haupt- und Realschule	481	13,5
Ilsede	Hauptschule, Realschule, Gymnasium Janusz-Korczak-Schule Förderschule L	1853	3,4
Ilsede	Astrid-Lindgren Förderschule G	193	88,8
Lengede	Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule	733	208,1
Peine	Bodenstedt-/Wilhelmschule Haupt- und Realschule	206	12,5
Peine	Gunzelin Realschule	581	3,7
Peine	Integrierte Gesamtschule Peine - Vöhrum	1311	453,2
Peine	Gymnasium am Silberkamp	1285	82,6
Peine	Ratsgymnasium	895	8,9
Vechelde	Albert-Schweitzer-Schule Hauptschule, Realschule, Julius-Spiegelberg-Gymn., Albert-Schweitzer-Schule Förderschule L	1382	71,4
Wendeburg	Aueschule Oberschule	358	42,8